



**Ing. Ewald Kirschner**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Bericht des Aufsichtsrats

### › Sitzungshäufigkeit und zentrale Fragestellungen

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2014 fünf Sitzungen abgehalten. Weiters fanden drei Sitzungen des Präsidial- und Personalausschusses und zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Der Strategieausschuss hat eine Sitzung abgehalten.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse behandelten insbesondere die neue Unternehmensstrategie, die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens, die Verkehrsentwicklung, die Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagements, die Funktionalität des internen Kontrollsystems und die Berichte des Wirtschaftsprüfers. Weiters wurden Maßnahmen der Flughafen Wien AG zur Qualitätsverbesserung und zu Kostensenkungen erörtert. Weitere Schwerpunkte lagen in der Diskussion der Beteiligungsstrategie, der zukünftigen Terminalentwicklung, der Entwicklung der Unternehmensvision und der daraus abgeleiteten Unternehmensstrategie sowie in der Erörterung des öffentlichen Übernahmeangebots durch einen australischen Investor. Zudem gab es laufende Berichte über die aktuelle Lage der wichtigsten Airline-Kunden, zur Reduktion der Verschuldung, zur Abänderung der bestehenden Kollektivverträge und über die Behandlung von geltend gemachten Ansprüchen ehemaliger Vorstandsmitglieder. Weitere Berichte gab es zu den laufenden Bauvorhaben, den absolvierten Rechnungshofprüfungen, zum Verkauf der Anteile an der Flughafen Friedrichshafen GmbH, zu Revisionsberichten und daraus abgeleiteten Konsequenzen sowie über Entwicklungen in wesentlichen Gerichtsverfahren. Über alle Aktivitäten in den Ausschüssen wurde dem Aufsichtsratsplenium berichtet. Über die Entwicklung der Geschäfte und über die Lage der Konzerngesellschaften wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand laufend informiert. Der Aufsichtsrat war dadurch in der Lage, die Gebarung des Unternehmens ständig zu überprüfen und den Vorstand bei Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung zu unterstützen.

Im Jahr 2015 werden die Schwerpunkte in der weiteren Qualitätsverbesserung zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit, in der Weiterentwicklung der Terminalinfrastruktur, im Ausbau des Frachtbereichs und in der Stärkung des Non-Aviation-Bereichs liegen. Weiters werden die Anstrengungen fortgesetzt, neue Fluglinien für den Standort zu gewinnen und das Angebot um weitere Destinationen zu erhöhen, um so die Drehkreuzfunktion zu stärken und den Wachstumskurs fortzusetzen. In wirtschaftlicher Hinsicht sollen bestehende Kostensenkungs- und Ertragssteigerungspotenziale genutzt, der Schuldenabbau fortgesetzt und die Produktivität weiter erhöht werden.

### › Verpflichtung zum Corporate Governance Kodex

Die Flughafen Wien AG verpflichtet sich bereits seit 2003 zur Einhaltung der Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex. Dementsprechend nimmt der Aufsichtsrat alle darin festgelegten Kompetenzen und Verantwortungen wahr.

>

### › Abschlussprüfung

Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1090 Wien, Porzellangasse 51, wurde in der 26. Hauptversammlung der Flughafen Wien AG zum Abschlussprüfer gewählt und mit der Prüfung beauftragt. Sie prüfte unter Einbeziehung des Lage- und des Konzernlageberichts den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 und versah beide mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Vorstand legte dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss, aufgestellt nach den österreichischen Rechnungslegungsvorschriften, den Konzernabschluss, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde, sowie den Lage- und den Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2014 vor und berichtete eingehend und detailliert darüber.

### › Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der Prüfungsausschuss hat in seinen Sitzungen in Anwesenheit und mit Unterstützung des Abschlussprüfers den Jahres- und Konzernabschluss, den Lage- und Konzernlagebericht sowie den Corporate-Governance-Bericht des Geschäftsjahres 2014 der Flughafen Wien AG sowie die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung des Management-Letters sowie des Berichts des Abschlussprüfers über die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems eingehend erörtert, geprüft und darüber dem Aufsichtsrat berichtet. Der Aufsichtsrat hat auf dieser Grundlage den Jahres- und Konzernabschluss geprüft.

### › Feststellung des Jahresabschlusses

Der Aufsichtsrat billigte in Anwesenheit des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2014 der Flughafen Wien AG. Somit war der Jahresabschluss 2014 der Flughafen Wien AG festgestellt.

### › Gewinnverteilungsvorschlag

Der Aufsichtsrat schloss sich dem Vorschlag des Vorstands an, dass vom verteilungsfähigen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2014 von € 34.658.074,31 eine Dividende von € 1,65 je Aktie, das sind in Summe € 34.650.000,00, ausgeschüttet und der verbleibende Rest von € 8.074,31 auf neue Rechnung vorgetragen wird.

### › Dank

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, den Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2014 geleistete Arbeit.



**Ing. Ewald Kirschner**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Schwechat, März 2015